

Die Gewerkschaften bei Caterpillar einigen sich auf eine gemeinsame EU-Strategie

(Datum: 29. September 2016) Am 26. September, haben die Vertreter mehrerer Gewerkschaftsorganisationen der belgischen, englischen und französischen Betriebsstätten von Caterpillar ihren Widerspruch gegen die Restrukturierungs- und Schliessungspläne des amerikanischen multinationalen Unternehmens wiederholt. Unter industriAll Europes Federführung, haben sie sich in Brüssel versammelt um den Beschäftigten, deren Familien und den betroffenen Regionen ihre Solidarität zum Ausdruck zu bringen indem sie über eine gemeinsame Strategie und Aktionen entschieden.

In einer Optik die jeglicher industriellen Logik entgeht, leitet die Caterpillar Gruppe seit einem Jahr einen globalen Restrukturierungsplan der tausende Beschäftigte und Subunternehmen der Betriebsstätten Gosselies (Belgien) und Monkstown (Irland) teuer zu stehen kommen könnte. Ganz davon zu schweigen, dass die Bedenken der Schliessungs- und Reorganisationsabsichten der Produktionen, unter anderem in Grenoble (Frankreich), legitimer Weise auch für andere europäische Betriebsstätte entstehen.

Diese brutalen und verständnislosen Ankündigungen sind Teil eines einzigen Gesamtplans der allein einer finanziellen Strategie entspricht, die sich der Schaffung von Aktienwerten widmet. In Krisenzeiten des Bergbau- und Baugewerbesektors, an der die europäische Sparpolitik erheblich beigetragen hat, führt die Sturheit in dieser finanziellen Richtung weiter zu gehen zu einer eigensinnigen Verfolgung der Kostenreduzierung, die als einzig zugegebenes Ziel hat die Dividendenhöhe aufrecht zu halten.

Die europäischen Gewerkschaftsorganisationen wiederholen ihren Widerspruch gegen die Restrukturierungspläne, die sich auf kurzfristigen Visionen basieren und die Grundlagen sowie das industrielle Know-how gefährden, die Europa braucht. Sie verweigern die Schliessungen und verlangen vom Unternehmen eine Transparenz über seine globale Strategie sowie die Zukunftsstrategie der gesamten europäischen Betriebsstätten. Sie werden achtsam darauf sein, dass die Rechte der Beschäftigten zur Information und Anhörung respektiert werden, die eine praktische Wirksamkeit sichern: ein Sozialdialog soll es ermöglichen über den Entscheidungsbeschluss selbst, zu diskutieren und nicht einzig über die Reduzierung der sozialen Auswirkungen. Die Alternativen, die die Gewerkschaftsorganisationen vorschlagen werden, müssen dabei berücksichtigt werden.

Als Schlussfolgerung der Koordinationssitzung, die von industriAll Europe geleitet wurde, haben die Organisationen sich auf eine Reihe gemeinsamer Aktionen geeinigt, die in den kommenden Tagen und Wochen geführt werden, dazu gehört ein vorgesehener europäischer Mobilisationstag gegen den Restrukturierungsplan von Caterpillar.

Kontakt: Aline Conchon, Policy Adviser, aline.conchon@industrial-all.eu, +32 488 881 937

IndustriAll Europa repräsentiert die Stimme von 7 Millionen Männer und Frauen über Versorgungsketten in der Fertigung, im Bergbau und Energie in Europa zu arbeiten. Unser Ziel ist es, die Rechte dieser Arbeitnehmer zu schützen und zu fördern. Unser Verband von 177 Gewerkschaftsmitgliedsorganisationen in 38 europäischen Ländern. Unser Ziel ist ein mächtiger Akteur auf dem Gebiet der europäischen Politik gegenüber den europäischen Unternehmen, die europäische Industrie, Arbeitgeberverbänden und den europäischen Institutionen zu sein.

International Trade Union House (ITUH) - Boulevard du Roi Albert II 5 (bte 10) - B-1210 Brussels
Tel: +32 (0)2/226 00 50 info@industrial-all.eu www.industrial-all.eu

Press Officer: Alice Nguyen - alice.nguyen@industrial-all.eu - Tel: +32 (0)2 226 00 68